

**Berücksichtigung
ökologischer Belange
bei der Anlage
und der Unterhaltung
von Grünflächen
des Landschaftsverbandes Rheinland**

1	Geltungsbereich	3
2	Bepflanzung	3
2.1	Regionale Herkunft	3
2.2	Gehölze	3
2.3	Beete und Rabatten	3
2.4	Anwuchspflege	3
3	Giftpflanzen	3
4	Baumpfähle, Baumscheiben	3
5	Schnitt von Gehölzen	4
6	Totholz, Laub, Kleinbiotope	4
7	Rasenflächen, Wiesen	4
7.1	Mahd	4
7.2	Beweidung	5
7.3	Düngung	5
8	Befestigte Flächen, Gebäude	5
9	Torfprodukte	5
10	Pflanzenschutzmittel, Tausalz	5
11	Vorkehrungen, Sicherung	5
12	Erhaltung von Geländestrukturen	6
13	Inkrafttreten	6

Anlage 1 : Gehölzarten für LVR-Liegenschaften

Anlage 2 : Giftpflanzen

Anlage 3 : Auswahl von Stauden als Bodendecker für LVR-Liegenschaften

Anlage 4 : Auswahl bewährter Ziergartenpflanzen für LVR-Liegenschaften

1 Geltungsbereich

Diese Vorschrift gilt für alle Dienststellen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).

2 Bepflanzung

2.1 Regionale Herkunft

Bei der Verwendung heimischer Gehölze, Stauden und Gräser ist Saat- und Pflanzgut aus dem entsprechenden regionalen Herkunftsgebiet zu verwenden, soweit dieses am Markt verfügbar ist.

2.2 Gehölze

Bei Pflanzung von Gehölzen sind bodenständige, d.h. heimische und standortgerechte sowie kulturhistorisch-gärtnerisch bedeutsame Arten zu verwenden. Letztere sind auf direkte Gebäudenähe und Eingangsbereiche zu beschränken und möglichst nur in Einzel-exemplaren oder lockeren Gruppen zu pflanzen.

Bei Verwendung gärtnerischer Zierformen ist auf gefüllt blühende Sorten zu verzichten (Anlage 1).

2.3 Beete und Rabatten

Bei der Bepflanzung von Beeten und Rabatten sind altbewährte, regionaltypische sowie gärtnerisch bewährte Stauden und Rosen zu bevorzugen. Neben den Ziergartenpflanzen ist die Verwendung von Wildstauden sowie Heil- und Gewürzkräutern mit zu berücksichtigen (Anlage 4).

2.4 Anwuchspflege

Zur Anwuchspflege kann gütegesicherter Rindenhumus und Grünkompost als Abdeckschicht oder oberflächlich eingearbeitet verwendet werden; auf Rindenmulch ist zu verzichten.

Unter Gehölzpflanzungen ist eine standortgemäße Krautschicht anzustreben.

Ggf. ist als Initialbegrünung eine geeignete Untersaat oder die Pflanzung standortgerechter Bodendecker vorzunehmen (Anlage 3).

3 Giftpflanzen

In für Kinder, Patientinnen bzw. Patienten und Bewohnerinnen bzw. Bewohner unmittelbar erreichbaren Pflanzungen dürfen Pflanzen mit giftigen Teilen oder starker Bedor-nung keine Verwendung finden (Anlage 2).

4 Baumpfähle, Baumscheiben

Bei der Befestigung neu gepflanzter Bäume sind nicht-imprägnierte Baumpfähle zu verwenden.

Bei vorhandenen und neuen Bäumen in versiegeltem Umfeld sind offene Baumscheiben in der Größe des Kronendurchmessers, mindestens jedoch in einer Größe von 3 x 3 m zu gestalten. Diese Baumscheiben sind vor dem Überfahren und Parken, vor Ablagerung von Materialien sowie anderen schädlichen Einwirkungen zu sichern.

Bei der Neupflanzung von Bäumen darf die Tiefe des intensiv durchwurzelungsfähigen Materials 1,20 m nicht unterschreiten.

Baumroste und Wurzelbrücken sind im Bereich der Baumscheiben zulässig.

5 Schnitt von Gehölzen

Umfangreiche Gehölzschnittmaßnahmen sind möglichst abschnittsweise über mehrere Jahre verteilt auszuführen.

Nach § 64 LG NW ist es in der Zeit vom 1. März bis 30. September verboten, Hecken, Wallhecken, Gebüsche, Röhrichte und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Notwendige, schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen fallen nicht unter diese Bestimmung.

Bei Obstbäumen ist ein regelmäßiger, fachgerechter Schnitt vorzunehmen.

6 Totholz, Laub, Kleinbiotope

Liegendes und stehendes Totholz ist unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht zu belassen. Sofern Verkehrssicherungspflichten nicht beeinträchtigt werden, können abgestorbene Bäume abseits der Wege in etwa drei Meter Höhe gekappt und die Baumstubben belassen werden.

Laub und Reisig sind in den Gehölzflächen zu belassen.

Am geeigneten Stellen ist die Anlage von Kleinbiotopen wie Stein- und Reisighaufen durchzuführen, z.B. durch das Aufschichten von Material aus Gehölzrückschnitt.

7 Rasenflächen, Wiesen

7.1 Mahd

Die Mahdhäufigkeit von Rasenflächen ist -soweit möglich- auf zwei- bis dreiwöchigen Turnus zu reduzieren.

Wenig genutzte Rasenflächen sind durch Extensivierung der Schnitthäufigkeit auf ein- bis dreimalige Mahd pro Jahr in Wildwiesen zu entwickeln. Der erste Schnitt soll dabei etwa Anfang Juli, der letzte Schnitt etwa Anfang Oktober erfolgen.

Das Mähgut ist frühestens nach zwei bis drei Tagen zu entfernen und einer Kompostierung zuzuführen bzw. als Mulchmaterial zu verwenden.

Falls möglich, sollte die Verwendung als Grünfutter bzw. Heu Priorität besitzen. Hierbei können die Mähzeitpunkte vorverlegt werden.

Entlang von Gehölzstreifen, Waldmänteln, Böschungen und Zäunen ist die Entwicklung von ein bis drei Meter breiten Staudensäumen anzustreben, indem die Mahd dort nicht jährlich erfolgt.

Spontan aufwachsende Wildkrautfluren sind nach Möglichkeit zu dulden.

7.2 Beweidung

Beweidung größerer Grünflächen mit Schafen, Ziegen oder Pferden ist einer Mahd in der Regel vorzuziehen. Dabei ist bei Koppelhaltung eine Beweidungsdichte von zwei Pferden bzw. sechs Schafen pro Hektar nicht zu überschreiten. Bei mehrfacher kurzfristiger Beweidung entfällt diese Begrenzung. Vorhandene Gehölze sind gegen Verbiss zu sichern.

7.3 Düngung

Eine Düngung von Rasen- und Wiesenflächen ist zu unterlassen.

8 Befestigte Flächen, Gebäude

Die Wege- und Parkplatzflächen sind möglichst versickerungsfähig zu befestigen. Dies kann durch Poren- und Fugenpflaster, Rasengittersteine, Recycling-Waben oder wassergebundene Decken geschehen. Von befestigten Flächen abfließendes Wasser ist in den unmittelbar angrenzenden Grünflächen zu versickern.

Gebäudefassaden und Flachdächer sind, soweit bautechnisch und gestalterisch vertretbar, zu begrünen.

9 Torfprodukte

Auf die Verwendung von Torfprodukten ist zu verzichten. Einzige Ausnahme ist die Jungpflanzenanzucht in Gärtnereien.

10 Pflanzenschutzmittel, Tausalz

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist auf allen Grünflächen und befestigten Flächen grundsätzlich untersagt.

Auf den Einsatz von Tausalz ist zu verzichten; als Ersatz sind bei Bedarf abstumpfende Mittel zu verwenden. Ausnahmen sind nur im Einzelfall bei akuter Unfallgefahr durch Verwendung von Salz-Granulat-Mischungen zulässig.

11 Vorkehrungen, Sicherung

Bei Baumaßnahmen sind die einschlägigen Schutzbestimmungen für Gehölz- und Vegetationsbestände zu beachten (DIN 18920). Beschädigungen des Kronen-, Stamm- oder Wurzelbereichs von Bäumen sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

Bei notwendigen Hang- und Böschungssicherungen ist die Errichtung von Trockenmauern aus regionaltypischen Natursteinen vorzusehen. Teerölhaltige Bahnschwellen dürfen keine Verwendung finden.

12 Erhaltung von Geländestrukturen

Geländestrukturen, wie z.B. Böschungen, Senken und feucht-quellige Bereiche sowie kulturhistorische Besonderheiten (z.B. Hohlwege, Wälle, Alleen) sind zu erhalten.

13 Inkrafttreten

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Gleichzeitig wird die Fassung vom 29.03.1995 „Ökologische Nutzung der LVR-Liegenschaften“, Az. 92.11-334-10/10, aufgehoben.

Köln, 14.05.2007
92.11-334-10/10

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Rheinland

M o l s b e r g e r

Anlage 1 : Gehölzarten für LVR-Liegenschaften

<i>Acer campestre</i>	- Feldahorn	<i>Acer platanoides</i>	- Spitzahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	- Bergahorn	<i>Aesculus hippocastanum</i>	- Rosskastanie (*)
<i>Aesculus carnea</i>	- Rotblühende Kastanie (***)	<i>Alnus glutinosa</i>	- Schwarzerle
<i>Alnus incana</i>	- Weißerle	<i>Amelanchier ovalis</i>	- Felsenbirne
<i>Berberis vulgaris</i>	- Berberitze	<i>Betula pendula</i>	- Weißbirke
<i>Betula pubescens</i>	- Moorbirke	<i>Buddleia alternifolia</i>	- Hängesommerflieder(*)
<i>Buddleia davidii</i>	- Sommerflieder (*)	<i>Buxus sempervirens</i>	- Buchsbaum (*)
<i>Calluna vulgaris</i>	- Besenheide	<i>Carpinus betulus</i>	- Hainbuche
<i>Castanea sativa</i>	- Esskastanie (*)	<i>Catalpa bignonioides</i>	- Trompetenbaum (***)
<i>Cercis siliquastrum</i>	- Judasbaum (*)	<i>Chaenomeles japonica</i>	- Zierquittre (*)
<i>Clematis vitalba</i>	- Waldrebe	<i>Cornus mas</i>	- Kornelkirsche
<i>Cornus sanguinea</i>	- Hartriegel	<i>Corylus avellana</i>	- Haselnuss
<i>Corylus colurna</i>	- Baumhasel (*)	<i>Cotoneaster multiflorus</i>	- Zwergmispel (*)
<i>Crataegus laevigata</i>	- Zweigriffliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	- Eingriffeliger Weißdorn
<i>Cytisus scoparius</i>	- Besenginster	<i>Deutzia gracilis</i>	- Deutzie
<i>Erica carnea</i>	- Märzheide	<i>Euonymus europaeus</i>	- Pfaffenhütchen (**)
<i>Fagus sylvatica</i>	- Rotbuche	<i>Forsythia intermedia</i>	- Forsythie (*)
<i>Fraxinus excelsior</i>	- Esche	<i>Genista germanica</i>	- Deutscher Ginster
<i>Genista pilosa</i>	- Heideginster	<i>Genista tinctoria</i>	- Färbenginster
<i>Hamamelis mollis</i>	- Zaubernuss (*)	<i>Hedera helix</i>	- Efeu
<i>Hibiscus syriacus</i>	- Hibiskus (*)	<i>Hippophae rhamnoides</i>	- Sanddorn
<i>Hydrangea arborescens</i>	- Hortensie (*)	<i>Hydrangea petiolaris</i>	- Kletterhortensie (*)
<i>Ilex aquifolium</i>	- Stechpalme	<i>Juglans regia</i>	- Walnuss
<i>Jasminum nudiflorum</i>	- Winterjasmin	<i>Juniperus communis</i>	- Wacholder
<i>Kerria japonica</i>	- Ranunkelstrauch (*)	<i>Kolkwitzia amabilis</i>	- Kolkwitzie (*)
<i>Larix decidua</i>	- Europäische Lärche	<i>Ligustrum vulgare</i>	- Liguster
<i>Liriodendron tulipifera</i>	- Tulpenbaum (***)	<i>Lonicera caprifolium</i>	- Geißblatt
<i>Lonicera periclymenum</i>	- Waldgeißblatt	<i>Lonicera xylosteum</i>	- Heckenkirsche
<i>Magnolia soulangeana</i>	- Gartenmagnolie (*)	<i>Malus domestica</i>	- Wildapfel
<i>Mespilus germanica</i>	- Mispel (*)	<i>Morus nigra</i>	- Schwarze Maulbeere(*)
<i>Pachysandra terminalis</i>	- Dickmännchen (*)	<i>Paeonia suffruticosa</i>	- Strauchpfingstrose (*)
<i>Paulownia tomentosa</i>	- Blauglockenbaum (***)	<i>Philadelphus coronarius</i>	- Pfeifenstrauch (*)
<i>Pinus sylvestris</i>	- Gemeine Kiefer	<i>Potentilla fruticosa</i>	- Fingerstrauch (*)
<i>Platanus acerifolia</i>	- Platane (***)	<i>Populus alba</i>	- Silberpappel
<i>Populus nigra</i>	- Schwarzpappel	<i>Populus tremula</i>	- Espe
<i>Prunus avium</i>	- Vogelkirsche	<i>Prunus mahaleb</i>	- Felsenkirsche
<i>Prunus padus</i>	- Traubenkirsche	<i>Prunus spinosa</i>	- Schlehe
<i>Prunus triloba</i>	- Mandelbaum (*)	<i>Pyrus communis</i>	- Wildbirne
<i>Quercus petraea</i>	- Traubeneiche	<i>Quercus robur</i>	- Stieleiche
<i>Quercus turneri</i>	- Wintergrüne Eiche (*)	<i>Rhamnus cathartica</i>	- Kreuzdorn
<i>Rhamnus frangula</i>	- Faulbaum	<i>Ribes alpinum</i>	- Bergjohannisbeere
<i>Ribes nigrum</i>	- Schwarze Johannisbeere	<i>Ribes rubrum</i>	- Rote Johannisbeere
<i>Ribes sanguineum</i>	- Blutjohannisbeere (*)	<i>Ribes uva-crispa</i>	- Stachelbeere
<i>Rosa arvensis</i>	- Feldrose	<i>Rosa canina</i>	- Hundsrose
<i>Rosa gallica</i>	- Französische Rose	<i>Rosa pimpinellifolia</i>	- Bibernelle
<i>Rosa rubiginosa</i>	- Weinrose	<i>Rosa tomentosa</i>	- Filzrose
<i>Rubus caesius</i>	- Kratzbeere	<i>Rubus fruticosus</i>	- Brombeere
<i>Rubus idaeus</i>	- Himbeere	<i>Salix alba</i>	- Silberweide
<i>Salix aurita</i>	- Ohrweide	<i>Salix caprea</i>	- Salweide
<i>Salix cinerea</i>	- Grauweide	<i>Salix eleagnos</i>	- Lavendelweide
<i>Salix fragilis</i>	- Bruchweide	<i>Salix purpurea</i>	- Purpurweide
<i>Salix repens</i>	- Kriechweide	<i>Salix rosmarinifolia</i>	- Rosmarin-Weide
<i>Salix triandra</i>	- Mandelweide	<i>Salix viminalis</i>	- Korbweide
<i>Sambucus nigra</i>	- Schwarzer Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	- Traubenholunder (**)
<i>Sorbus aria</i>	- Mehlbeere	<i>Sorbus aucuparia</i>	- Eberesche
<i>Sorbus domestica</i>	- Speierling	<i>Sorbus intermedia</i>	- Schwedische Mehlbeere
<i>Sorbus torminalis</i>	- Elsbeere	<i>Syringa reflexa</i>	- Bienen-Flieder (*)
<i>Syringa vulgaris</i>	- Flieder (*)	<i>Taxus baccata</i>	- Eibe (**)
<i>Tilia cordata</i>	- Winterlinde	<i>Tilia platyphyllos</i>	- Sommerlinde
<i>Ulmus carpiniifolia</i>	- Feldulme	<i>Ulmus glabra</i>	- Bergulme
<i>Ulmus laevis</i>	- Flatterulme	<i>Viburnum fragans</i>	- Duftschneeball (*)
<i>Viburnum lantana</i>	- Wolliger Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	- Wasserschneeball
<i>Vinca minor</i>	- Immergrün	<i>Vitis vinifera</i>	- Weinrebe (*)
<i>Weigela florida</i>	- Weigelie (*)	<i>Wisteria sinensis</i>	- Blauregen (*)

(*) Gärtnerisch oder kulturhistorisch bedeutsame Art (**) Beschränkte Verwendungsfähigkeit wegen Giftigkeit beachten !

(***) Als Parkbäume oder Besonderheiten nur in Einzelexemplaren

Anlage 2 :

Giftpflanzen

Gehölze

Buxus sempervirens
Daphne mezereum, D. cneorum
Euonymus europaeus
Ilex aquifolium
Juniperus sabina
Laburnum anagyroides, L. watereri
Lycium barbarum
Robinia pseudoacacia
Taxus baccata
Thuja occidentalis

Buchsbaum *
Seidelbast ***
Pfaffenhütchen **
Stechpalme*
Sadebaum **
Goldregen ***
Bocksdorn **
Robinie, Scheinakazie*
Eibe ***
Lebensbaum *

Nicht winterharte Kübelpflanzen

Datura stramonium
Nerium oleander
Ricinus communis

Engelstropete *
Oleander *
Wunderbaum, Rizinus **

Stauden / Wildpflanzen

Aconitum napellus
Atropa bella-donna
Conium maculatum
Convallaria majalis
Digitalis purpurea
Heracleum mantegazzianum
Hyoscyamus niger
Ruta graveolens

Eisenhut **
Tollkirsche **
Gefleckter Schierling ***
Maiglöckchen *
Fingerhut **
Herkulesstaude, Riesenbärenklau +p
Schwarzes Bilsenkraut **
Weinraute +p

Zwiebelgewächse

Colchicum autumnale

Herbstzeitlose ***

Bewertung der Giftigkeit:

- *** Extrem giftige Pflanzenteile**
- ** Sehr giftige Pflanzenteile**
- * Giftige Pflanzenteile**
- +p Phototoxisch bei Kontakt**

Anmerkung: Aufgelistet sind nur die wichtigsten bzw. gefährlichsten Giftpflanzen. Eine umfangreiche Liste mit allen Pflanzen, bei denen es nach dem Verzehr von Pflanzenteilen zu Gesundheitsstörungen kommen kann, kann im Bedarfsfall beim Umweltamt des Landschaftsverbandes Rheinland angefordert werden.

Anlage 3 :

Auswahl von Stauden als Bodendecker für LVR-Liegenschaften

SONNIGE LAGE

Cerastium tomentosum
Dianthus deltoides
Hypericum calycinum
Nepeta x faassenii
Polygonum affine
Sedum acre
Sedum floriferum
Thymus serpyllum

Filziges Hornkraut
Heidenelke
Johanniskraut
Katzenminze
Knöterich
Mauerpfeffer (W)
Fetthenne
Sand-Thymian (W)

HALBSCHATTEN

Ajuga reptans
Alchemilla mollis
Alchemilla vulgaris
Arabis procurrens
Bergenia cordifolia
Fragaria vesca
Geranium macrorrhizum
Geranium sanguineum
Glechoma hederacea
Hypericum calycinum
Lamium galeobdolon
Lysimachia nummularia
Lysimachia punctata
Pachysandra terminalis
Polygonum affine
Tiarella cordifolia
Vinca major
Vinca minor
Waldsteinia geoides, W. ternata

Günsel (W)
Frauenmantel
Frauenmantel (W)
Gänsekresse
Bergenie
Walderdbeere (W)
Storchschnabel
Blut-Storchschnabel (W)
Gundermann
Johanniskraut
Taubnessel
Münzkraut
Goldfelberich
Dickmännchen (W)
Knöterich
Schaumblüte
Großblättriges Immergrün (W)
Immergrün (W)
Waldsteinie (W)

SCHATTEN

Convallaria majalis
Dicentra eximina
Glechoma hederacea
Lamium galeobdolon
Lysimachia punctata
Omphalodes verna
Pachysandra terminalis
Pulmonaria saccharata
Tiarella cordifolia
Vinca minor
Waldsteinia geoides, W. ternata

Maiglöckchen (*)
Kleines Tränendes Herz
Gundermann
Taubnessel
Münzkraut
Amerikanisches Vergissmeinnicht
Dickmännchen (W)
Geflecktes Lungenkraut
Schaumblüte
Immergrün (W)
Waldsteinie (W)

(W) = überwiegend wintergrün

(*) = Giftigkeit beachten

Anlage 4 :

Auswahl bewährter Ziergartenpflanzen für LVR-Liegenschaften

Einjährige

Bechermalve - *Lavatera trimestris*
Fuchsschwanz - *Amaranthus caudatus*
Kapuzinerkresse - *Tropacolum majus*,
Löwenmaul - *Anthirrhinum majus*
Ringelblume - *Calendula officinalis*
Sommeraster - *Callistephus chinensis*
Strohblume - *Helichrysum bracteatum*
Wicke - *Lathyrus odoratus*

Feuerbohne - *Phaseolus coccineus*
Jungfer im Grünen - *Nigella damascena*
T. nanum Levkoje - *Matthiola incana*
Reseda - *Reseda odorata*
Schleierkraut - *Gypsophila elegans*
Sonnenblume - *Helianthus annuus*
Studentenblume - *Tagetes patula*
Zinnie - *Zinnia elegans*

Zweijährige

Bartnelke - *Dianthus barbatus*
Goldlack - *Cheiranthus cheiri*
Königskerze - *Verbascum densiflorum*

Maßliebchen - *Bellis perennis*
Nachtviole - *Hesperis matronalis*
Stiefmütterchen - *Viola tricolor*
Vergissmeinnicht - *Myosotis sylvestris*

Fingerhut - *Digitalis purpurea* (giftig !)
Hornveilchen - *Viola cornuta*
Marienglockenblume - *Campanula medium*
Nachtkerze - *Oenothera biennis*
Silberling - *Lunaria annua*
Stockrose - *Althaea rosea*
Wolfsmilch - *Euphorbia lathyris*

Mehriährige

Maiglöckchen - *Convallaria majalis* (giftig !)
Marienblatt - *Chrysanthemum balsamita*
Mauerpfeffer - *Sedum acre*
Mohn - *Papaver orientale*
Montbretie - *Montbretia crocosmiiflora*
Narzisse - *Narcissus intermedius*, *N. poeticus*
Phlox - *Phlox paniculata*
Rittersporn - *Delphinium elatum*
Schafgarbe - *Achillea filipendulina*
Sonnenbraut - *Helenium autumnale*
Staudensonnenblume - *Helianthus decapetalus*
Taglilie - *Hemerocallis fulva*, *H. flava*
Traubenhyazinthe - *Muscari racemosum*
Türkenbund - *Lilium martagon*
Winterling - *Eranthis hiemalis*

Margerite - *Chrysanthemum leucanthemum*
Märzenbecher - *Leucojum vernum*
Milchstern - *Ornithogallum nutans*
Monarde - *Monarda didyma*
Mutterkraut - *Chrysanthemum parthenium*
Pfingstrose - *Paeonia officinalis*
Purpurglöckchen - *Heuchera sanguinea*
Schachbrettblume - *Fritillaria meleagris*
Schneeglöckchen - *Galanthus nivalis*
Sonnenhut - *Rudbeckia laciniata*
Steinbrech - *Saxifraga umbrosa*
Tränendes Herz - *Dicentra spectabilis*
Tulpe - *Tulipa variabilis*
Veilchen - *Viola odorata*
Wurmfarn - *Dryopteris filix-mas*